

Ludwig 1518. Nachdem dieser bei einer Schlacht gegen die Türken, sein Leben, 1526, verlohren hatte, fiel die Krone Böhmen, nebst den einverleibten Landen, vermöge der schon zwischen Kaiser Karl, und den Herzogen zu Osterreich geschlossenen Erbeinigung x) an Ferdinand I.

x) s. Urkunde d. Prag, Donnerstag vor Palmstag 1366. in Königs Reichsarchiv 5. 1 6.

§. 10. Bald in Anfange dieser Regierung nahm die Oberlausiz, nicht auf einmal, sondern an einem Orte eher, an dem andern später, die Reformation an, wobei die Standesherrschaften, Städte, und Besitzer der Rittergüter, ihre eignen kirchlichen Einrichtungen machten, und sich, meistentheils, die Ausübung der geistlichen Gerichtsbarkeit und anderer bisherigen Diözesanrechte zueigneten, auch hierunter durch den Passauer Vertrag, Religions- und Westfälischen Frieden, so wie nachher durch die landesherrlich ertheilten Religionsasssekurationen, erhalten und geschützt wurden. y)

y) s. Pütters Erörterungen und Beispiele des teutschen Staats und Fürstenrechts, 2ter Band, 4ter Heft 15te Erörterung. S. 442 ff.

§. 11. Unter eben diesem Kaiser erhielten die Landsassen das alte besondere Recht des Vorritts bestätigt. z) Auch ereignete sich der den Sechsstädten zugezogene Pönfall, aa) wodurch ihnen 1547. wegen harter Beschuldigungen, ihre sämtlichen Privilegien und Güter eingezogen wurden,